Lüttringhauser Lenneper Anzeiger

Seit 1931

Einem Teil dieser Ausgabe für den Stadtteil Lüttringhausen liegt der Gemeindebrief „Kontakt" der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen bei.

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am Donnerstag, 07. Juli 2022

Nr. 12 / KW 24 | **www.luettringhauser-anzeiger.de** | **15. Juni 2022**

Gedanken zum Sonntag

Pfarrer Friedhelm Haun, Berufskolleg der Wirtschaft Remscheid

Feiertage verlieren an Bedeutung

Morgen feiern die katholischen Gemeinden Fronleichnam, einen Feiertag, der früher von großer Bedeutung war. Die Mehrzahl meiner Schülerinnen und Schüler weiß mit diesem Tag nichts mehr anzufangen. Versuche ich ihnen diesen Feiertag zu erklären, bleibt in der Regel nur Unverständnis. Religiöse Feiertage haben ihre Bedeutung verloren und sind zu arbeits-freien Tagen geworden; liegen sie günstig, werden sie zu verlängerten Wochenenden. Dieser Trend trifft nicht nur auf meine Schülerinnen und Schüler zu. Zu Beginn des Jahres wird darauf hingewiesen, wie die Feiertage in die Urlaubsplanungen miteinbezogen werden sollten, um Urlaubstage einzusparen. Hier zeigt sich ein Trend, der nicht mehr zu stoppen ist. Auch staatliche Feiertage sind längst hiervon betroffen: Feiertage sind freie Tage, die jede Person so auslebt, wie sie dies wünscht. Soll man sich diesem Trend entgegenstellen oder ihn in der vorherrschenden Form akzeptieren? Wir können ihn nicht aufhalten, können aber versuchen, auf den Ursprung der Feste zu verweisen und deutlich machen, dass arbeitsfreie Tage auch Chancen für einzelne Personen oder Familien bedeuten können: Entweder ein wenig zur Ruhe kommen oder die freie Zeit zu gemeinsamen Aktivitäten in der Familie oder im Bekanntenkreis nutzen. Ich wünsche Ihnen einen erholsamen und für Sie gewinnbringenden Feiertag.

Feuerwehr lädt ein

Die Freiwillige Feuerwehr Lüttringhausen ist ein wichtiger Bestandteil des Rettungsdienstes in Remscheid. Am ersten Juli-Wochenende präsentiert sich der Löschzug beim traditionellen Sommerfest – das erste Mal seit drei Jahren.

Beim Sommerfest gibt es Gelegenheit, den Fahrzeugpark der Feuerwehr Lüttringhausen kennenzulernen. Foto: LLA Archiv

VON STEFANIE BONA

Lange musste auch die Freiwillige Feuerwehr Lüttringhausen warten, bis sie wieder Gäste auf ihrem Gelände vor dem Gerätehaus begrüßen kann. So ist die Freude auf das Sommerfest am ersten Juli-Wochenende groß. „Wir hoffen auf eine gute Beteiligung", sagt Michael Ptok, Leiter der Löscheinheit Lüttringhausen. Blickt man auf die Resonanz in der Vergangenheit, dürfte das aber keine Frage sein. Bekanntermaßen sind die Lütterkuser Brandbekämpfer gute Gastgeber.

Bis zu 100 Einsätze im Jahr

Traditionell geht es am Freitag, 1. Juli, mit dem Dämmerschoppen los. „Da wollen wir gerne mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen und freuen uns auch auf den Besuch befreundeter Wachen", so der Löscheinheitsführer. Der nachfolgende Samstag steht dann ganz im Zeichen der Familien, auf die ein buntes Programm wartet. Unter anderem gibt es eine Fahrzeugausstellung, die Jugendfeuerwehr bindet sich aktiv ein und auch Fahrten mit dem Feuerwehrauto und der Drehleiter sind geplant. Eine gute Gelegenheit also für die Feuerwehr Lüttringhausen, sich und ihr Leistungsspektrum einer großen Öffentlichkeit zu präsentieren. Kulinarisches und leckere Getränke kommen natürlich ebenso nicht zu kurz. Die Freiwillge Feuerwehr in Remscheid ist ein wichtiger Bestandteil des Rettungsdienstes vor Ort. Alleine der Löschzug Lüttringhausen kommt im Jahresdurchschnitt auf 60 bis 100 Einsätze. „Corona-bedingt war es in den letzten beiden Jahren etwas ruhiger", schildert Michael Ptok. Durch die Lockdowns war alleine auf den Straßen weniger los. Denn auch die Unterstützung der Berufsfeuerwehr bei Verkehrsunfällen gehört zu den Aufgaben der Freiwiligen Feuerwehren. Es gilt die Maßgabe, dass die Einsatzfahrzeuge mitsamt Personal binnen acht Minuten am Einsatzort sein sollte. Auch in dieser Hinsicht ist die Lüttringhauser Wehr aus dem Remscheider Rettungsdienst nicht wegzudenken. Denn von der im Jahr 2017 bezogenen neuen Wache an der Straße Am Schützenplatz sind sowohl die Autobahn als auch umliegende Hof- und Ortschaften schnell zu erreichen. Zudem gibt es vor Ort mit der Stiftung Tannenhof ein Krankenhaus, das Industriegebiet Großhülsberg, Schulen, weitere große Firmen und Gewerbebetriebe sowie die Justizvollzugsanstalt. Wenn dort ein Feuer ausbricht, sind schnell hunderte Menschen betroffen. Auch in den Hochwasserschutz ist die Feuerwehr Lüttringhausen eingebunden. Nach dem Starkregen im vergangenen Juli gab es Einsätze sowohl in den Remscheider Schadensgebieten als auch in Solingen-Burg, wo die Wassermassen ebenso für große Zerstörung gesorgt hatten. Derzeit tun 30 aktive Kräfte Dienst in der Löscheinheit Lüttringhausen. Blickt man in die Zukunft, ist die Werbung um den Feuerwehr-Nachwuchs sehr wichtig, zumal über die Jugendfeuerwehr auch manches Mitglied den Weg in die Berufsfeuerwehr gefunden hat. Aktuell zählt die Jugendfeuerwehr in Lüttringhausen rund 15 Jugendliche. „Interessierte sind jederzeit willkommen. Sowohl bei der Nachwuchsorganisation als auch bei den Erwachsenen", wirbt Michael Ptok um neue Mitstreiter und Mitstreiterinnen.

Mehr Info zur Löscheinheit Lüttringhausen gibt es unter www.feuerwehr-luettringhausen.de

Sommerfest: Das Programm

Freitag, 1. Juli ab 19 Uhr
Bewirtung
Brat- und Pferdewurst
Getränkestand
Cocktailbar
Musik von DJ Frie

Samstag, 2. Juli ab 12 Uhr
Präsentation der Feuerwehr-Fahrzeuge
Aktivitäten der Jugendfeuerwehr
Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto
Kaffee, Kuchen und Waffeln
Brat- und Pferdewurst
Getränkestand
Cocktailbar

Büsgen autohaus gmbh

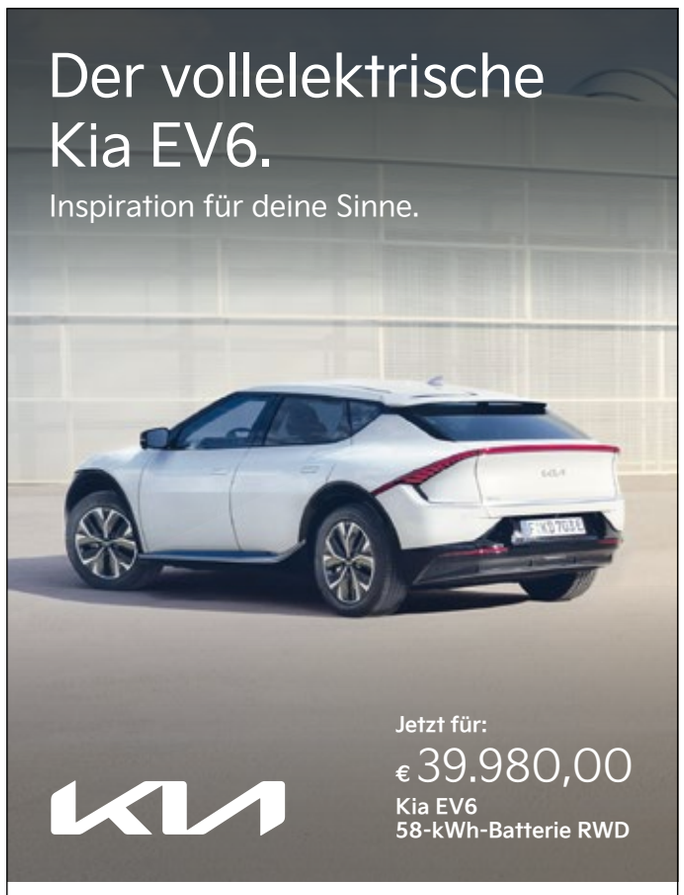


Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Bei Inspiration geht es um weit mehr als Ideen: sich zu bewegen, Neues zu erfahren und so die Sinne mit neuen Eindrücken anzuregen. Deshalb haben wir den neuen Kia EV6 entwickelt: Dank seiner Reichweite von bis zu 394 km[1] und der beeindruckenden Fähigkeit, von 10 % auf 80 % in ca. 18 Minuten zuladen[2], erlebst du mehr von der Welt. Lass dich bei einer Probefahrt inspirieren.

Kia EV6 58-kWh-Batterie RWD (Elektromotor/Reduktionsgetriebe); 125 kW (170 PS): Stromverbrauch kombiniert 16,6 kWh/100 km; CO_2-Emission kombiniert 0 g/km. Effizienzklasse A+++.[3]

Reichweite gewichtet, max. 394 km.[1] Reichweite Citymodus, max. 578 km.[1]

Autohaus Büsgen GmbH
Neuenkamper Straße 32 | 42855 Remscheid
Tel.: 02191 / 379990 | Fax: 02191 / 3799926
www.kia-buesgen-remscheid.de

1 Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.
2 Um die maximale Ladegeschwindigkeit zu erreichen, muss für den EV6 ein 800-Volt-Elektrofahrzeug-Ladegerät verwendet werden, das mindestens 350 kW Strom liefert. Die tatsächliche Ladegeschwindigkeit und Ladezeit kann von der Batterietemperatur und den äußeren Witterungsbedingungen beeinflusst werden.
3 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

100 Jahre katholische Schule in Lüttringhausen

Die Katholische Grundschule Franziskus in Lüttringhausen feierte Jubiläum.

(red) Seit 100 Jahren ist die katholische Grundschule in Lüttringhausen ein fester Bestandteil der örtlichen Schullandschaft. Aus diesen Anlass wurde jetzt an der Richard-Pick-Straße gebührend gefeiert – mit offziellen Gästen aus Verwaltung und Politik, der Kirche, aus den Reihen der katholischen Jugendagentur als Träger der offenen Ganztagsgrundschule, mit der Lehrerschaft und auch ehemaligen Kolleginnen und Kollegen und natürlich mit Eltern und Schülerinnen und Schülern. Heute ist die Schule ein Teilstandort der Katholischen Grundschule Franziskus in Lennep. So gab es auch von dort ein Geschenk. Eine Delegation von Kindern aus Lennep überbrachte ein großes selbst gestaltetes Folienbild zum Sonnengesang des Heiligen Franz von Assisi. Später gingen die Gäste zum Leibniz-Gymnasium. Dort erwarteten sie und die eingeladenen Eltern in der Aula zwei Aufführungen. Drei Tage lang hatten alle Kinder des Standortes Lüttringhausen mit der Akademie der kulturellen Bildung Remscheid ein buntes Programm aus Tanz, Liedern und Bewegung einstudiert, das mit großem Applaus gefeiert wurde. Und auch der Oberbürgermeister gratulierte. Dabei hatten Kinder und Erwachsene auf dem Schulhof viel Spaß bei Gesang, Tanz und Gesprächen. Und Burkhard Mast-Weisz war ein gefragter Gesprächspartner und schrieb fleißig Autogramme für die Kids.

Autogrammjäger stellten sich geduldig in die Schlange, um eine Unterschrift von Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz zu ergattern. Foto: KGS Franziskus

BESTE KISTE

BESTE WEINTOUR
02.07.2022

WEINGUT PETER KRIECHEL—AHR

Die BESTE KISTE geht dieses Jahr wieder auf Tour! Gemeinsam besuchen wir unser Partner-Weingut Peter Kriechel im Weinbaugebiet Ahr. Du willst uns begleiten? Hier sind alle Infos auf einen Blick:

Start:	02.07.2022, 09:00 Uhr am Rathausplatz in Hattingen
Start 2:	09:45 Uhr am Bahnhof Remscheid-Lennep
Programm:	ca. 11:30 Uhr Ankunft in Ahrweiler, Führung durch die Weinberge mit erster Verköstigung (2 Weine) und durch das Weingut mit Wein-Verköstigung (6 Weine) und Vesperplatte
Ende:	ca 19:00 Uhr Lennep; ca 19:45 Uhr am Rathausplatz in Hattingen
Anmeldung:	Per Mail an info@bestekiste.de oder auf www.bestekiste.de // 65€ p.P.

Wir freuen uns schon!
MAX & LARS

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen
Donnerstag, 16.06., Fronleichnam
Freitag: 17.06.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus
Sonntag; 19.06.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe mit Diakonin Irmtraud Fastenrath
Montag: 20.06.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus
Dienstag, 21.06.: 16.00 Eltern-Kind-Grp. (ab Kita-Alter), Gemeindehaus.
Mittwoch, 22.06.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus, 15.00 Uhr FrauenForum – ein Nachmittag mit Pfarrer Oliver Rolla, Gemeindehaus
Donnerstag, 23.06., 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Diakonin Irmtraud Fastenrath, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße 19.00 Uhr Friedensgebet mit Jürgen Kammin
Freitag, 24.06.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus
Sonntag, 26.06.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Hanna Lehnert, 10.30 Uhr Ökumenischer Kleinkind-Gottesdienst im Kath. Jugendfreizeitheim, Richard-Pick-Straße
Montag, 27.06.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus, 15.00 Uhr „Der fröhliche Tanzkreis", Gemeindehaus
Dienstag, 28.06.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus, 19.30 Uhr Gesprächskreis- „Wie wir die Klimakatastrophe verhindern können" mit Friedrich Röllinghoff im Gemeinde
Mittwoch, 29.06.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus.
Donnerstag, 30.06.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Diakon Herbert Drusenheimer
Freitag: 01.07.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus, 9.30 Uhr Männerfrühstück, 15.00 Uhr Seniorenkreis, Gemeindehaus
Sonntag; 03.07.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Barbara Schröder-Möring
Montag: 04.07.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus
Dienstag, 05.07.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus, 19.30 Uhr Gesprächskreis- „Wie wir die Klimakatastrophe verhindern können" mit Friedrich Röllinghoff im Gemeindehaus
Mittwoch, 06.07.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus
Donnerstag, 07.07.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer Oliver Rolla

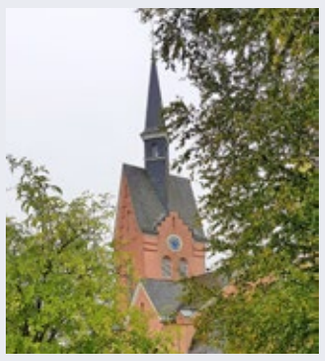
Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. KG Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM
www.cvjm-luettringhausen.de
Montags: 17.30 Uhr Jungengruppe „Legends" (ab 7.Kl.)
Dienstags: 17.00 Uhr Jungenjungschar „Pixels" (2.-6. Kl.), 18.00 Mädchengruppe „Butterflys" (9.-11.Kl./Q1)
Mittwochs: 16.00 Uhr Mädchenjungschar „Die Schlümpfe I" (2.-4.Kl.), 17.30 Uhr Mädchenjungschar „Die Schlümpfe II" (2.-4.Kl.)
Donnerstags: 18.00 Uhr Mädchengruppe „Pink Panthers" (7./8.Kl.)
Freitags: 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Best Friends" (5./6.Kl.)

Weitere Angebote des CVJM
Montags: 18.00 Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz)
Dienstags: 19.30 Tischtennis f. Erw. (Jahnhalle)
Donnerstags: 16.00 Bibelkreis (CVJM–Haus) 17.00 Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach) 19.30 Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Donnerstag, 16.06., 10.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag: 19.06.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag: 21.06. 9.00 Uhr Frauenmesse
Samstag, 25.06.: 14.00 Uhr Trauung, 16.00 Uhr Brautmesse
Sonntag, 26.06.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag: 28.06. 9.00 Uhr Frauenmesse
Samstag, 02.07.: 14.00 Uhr Trauung
Sonntag, 03.07.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag: 05.07. 9.00 Uhr Frauenmesse

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de



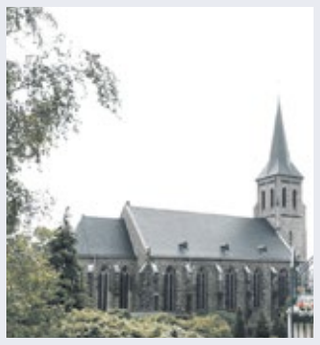
Freitag: 17.06.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Raillon
Sonntag: 19.06.: 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Schröder-Möring
Freitag: 24.06.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Schumacher
Sonntag: 26.06.: 10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Bremicker
Freitag: 01.07.: 17.00 Uhr Vesper
Sonntag: 03.07.: 10.00 Uhr, Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Sonntag, 19.06.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Dirk Krapp
Sonntag, 26.06.: 10:30 Uhr Gottesdienst mit Burkhard Klaus, Strucksfeld
Sonntag, 03.07.: 10:30 Uhr Gottesdienst mit Benjamin Epp, Missionswerk Friedensbote, Meinerzhagen

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep
www.evangelisch-in-lennep.de
Freitag, 17.06.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille, Pfarrerin Stoll
Samstag, 18.06.: Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr, Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 19.06.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Giesen
Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst, Prädikant Busch **Gh. Hardtstr.** 11.15 Uhr Familienkirche, Pfarrerin Giesen
Freitag, 24.06.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille, Prädikant Haumann
Samstag, 25.06.: Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr, Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 26.06.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Peters-Gößling **Waldkirche** 11.15 Uhr Gottesdienst, Prädikant Hülle **Gh. Hardtstr.** 11.15 Uhr Familienkirche zur Eröffnung des Sommerferienprogramms mit Abendmahl/Saft, Pfarrer Pöplau u. Angelika Preuß
Freitag, 01.07.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille, N.N.
Samstag, 02.07.: Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr, Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 03.07.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Giesen.
Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst, Dipl. Theol. Klewer. **Gh. Hardtstr.** 11.15 Uhr Familienkirche, Pfarrer Pöplau

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
www.st.bonaventura.de



Freitag, 17.06.: 19.00 Hl. Messe
Samstag,18.06. 13.00 Uhr Wortgottesdienst - span. Gemeinde, 16.30 Uhr Taufe, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 19.06.: 10.00 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 22.06.: 15.00 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag, 24.06.: 19.00 Uhr Taize-Gottesdienst
Samstag, 25.06.: 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 26.06.: 10.00 Uhr Hl. Messe mit Erwachsenenfirmung, 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 29.06.: 15.00 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag, 01.07.: 18.45 Uhr Barmherziger Rosenkranz, 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 02.07.: 15.00 Uhr und 16.30 Uhr Taufe, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 03.07.: 10.00 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 06.07.: 15.00 Uhr Rosenkranzgebet

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep
feg-remscheid-lennep.de
Sonntag, 19.06.: 10.30 Uhr Jonathan Borau Gottesdienst*
Sonntag, 26.06.: 10.30 Uhr E. Voigt Gottesdienst mit Abendmahl*
Sonntag, 03.07.: 10.30 Uhr E. Voigt Gottesdienst*
*Präsenzgottesd., parallel über You Tube.

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst

EXTRA TIPP

Röntgen hat Zukunft

(red) Das Deutsche Röntgen-Museum präsentiert erstmals öffentlich seine neue Dauerausstellung „Moderne medizinische Bildgebung und Radiotherapie". Dabei werden besondere Einblicke in kurzen Führungen vermittelt. Das Röntgen-Museum wurde am 18. Juni 1932 in der Oelbermannschen Villa in Lennep eröffnet. Seit dieser Zeit macht das Museum Leben und Werk des in Lennep geborenen Nobelpreisträgers Wilhelm Conrad Röntgen erfahrbar und erlebbar. In seiner Entwicklung hat das Museum dabei 2004 einen wesentlichen Innovationsschub erhalten. In enger Zusammenarbeit mit dem Museumsamt des Landschaftsverbandes Rheinland wurde ein Masterplan und ein neues Leitbild für ein modernes Museum entwickelt. Zum 90. Geburtstag stellt die Museumsleitung nun die Fertigstellung des letzten Teils der Dauerausstellung vor, die gleichsam den vorläufigen Abschluss der musealen Konzepte dieses Masterplans bildet. Dabei ist die Geschichte der Röntgenstrahlen noch lange nicht zu Ende erzählt: Röntgen hat Zukunft!

Termin: Sonntag, 19. Juni, von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist an diesem Tag frei.

Foto: xxxxx

In eigener Sache

Die nächste Ausgabe des Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 7. Juli. In der nächsten Woche, vom 20. bis 24. Juli, machen wir Betriebsferien, beantworten aber gerne Ihre Mails. In der KW. 26 sind Redaktion und Verlag am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 13 Uhr auch wieder telefonisch unter 5 06 63 zu erreichen.

Jetzt neu: Auf unserer Internetseite www.luettringhauser-anzeiger.de finden Sie unter der Rubrik „Termine und Veranstaltungen" nun auch online und brandaktuell alles, was in Lüttringhausen, Lennep und auch Remscheid so los ist. Informieren Sie sich täglich, was es Neues gibt!

Weitere Termine finden Sie auf Seite 8

Donnerstag, 16. Juni
Samstag 18. Juni
Sonntag, 19. Juni

16 Uhr, Freilichtbühne Ludwig-Steil-Platz
Bergische Heimatspiele
(red) Nochmals gibt es Gelegenheit, mit dem Schwank „Sechs Richtige für Nepomuk" aus der Feder von Christian Wüster einen amüsanten Blick auf die lokale Geschichte zu werfen. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause sorgt die Lüttringhauser Volksbühne wieder für gute Unterhaltung mitten im Dorf. Karten gibt es ausschließlich am Spieltag an der Tageskasse. Eine weitere Aufführung ist am 11. September um 15 Uhr im Teo Otto Theater geplant. Tickets dafür unter 16 26 50 oder per Mail an theaterkasse@remscheid.de.

Samstag, den 18. Juni

ab 13 Uhr, Rotationstheater, Kölner Straße 2c
Tag der offenen Tür
(red) Die Schule für Musik, Tanz & Theater e.V. beteiligt sich mit einem stimmungsvollen „Tag der offenen Tür" am „Tag der Musik" des Deutschen Musikrates. Den Kindern wird mit Mitmach-Aktionen, Spielen und Hüpfburg viel Abwechslung geboten. Zudem gibt es ein reiches musikalische Programm und Gelegenheit, selbst Instrumente auszuprobieren.

Sonntag, 19. Juni

17 Uhr, Klosterkirche, Klostergasse 8
Weltklassik am Klavier
(red) Die Pianistin Nadejda Vlaeva wurde in der Umfrage des BNR-Programms „Allegro Vivace" zur Musikerin des Jahres 2021 gewählt. Jetzt präsentiert sie ihr Programm „Liebestraum! Orchestrale Klänge - Symphonische Etüden" bei „Weltklassik am Klavier". Zu hören sein werden Werke von Bach, Liszt, Skrjabin und Schumann. Tickets zum Preis von 30 Euro bzw. 15 Euro für Studenten gibt es per E-Mail an info@weltklassik.de oder telefonisch unter 0151/ 125 855 27. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren sind frei.

Donnerstag, 23. Juni

19 Uhr, Bürgerhaus Süd, Auguststraße 24
Themen-Austausch Briefmarken Sammlerverein RS
(red) Das Thema „Dauerserien-International" steht im Fokus und bietet eine Vielzahl an Sammelmöglichkeiten. Teilnehmende werden gebeten, Tauschmaterial mitzubringen. Es gelten die aktuellen Hygieneregeln.

Freitag, 24. Juni

10.30 bis 12.30 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22
Zeugnisfrühstück bei den Schlawinern
(red) Schülerinnen und Schülern wird ein reichhaltiges Frühstück angeboten, die Gäste können sich austauschen, sich mit Fragen oder Problemen an die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendzentrums wenden oder aber beim Spielen den Schulalltag hinter sich lassen. Außerdem gibt es für jede Schülerin und jeden Schüler ein Eis.

Montag, 27. Juni, bis Samstag, 16. Juli

10 bis 14 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22
„Natur erleben" - ab ins Grüne mit den Schlawinern
(red) Die Schlawiner laden zum Sommerferienprogramm für Kinder von sechs bis 12 Jahren rund um das Thema „Natur erleben" ein. Dabei stehen unter anderem Ausflüge in regionale Wälder und eine Schnitzeljagd im Grünen auf dem Programm. Für Essen und Trinken ist gesorgt, die Kosten betragen je Teilnehmer und Woche 15 Euro. Verbindliche Anmeldungen bis zum 17. Juni unter Telefon 953266 oder per Mail an marius.zentler@dieschlawiner.de

Mittwoch, 29. Juni

18 Uhr, Versöhnungskirche, Burger Straße 23
Evergreen-Abend mit der „MorgenNote"
(red) Der Singkreis „MorgenNote" lädt unter Leitung von Kirchenmusikerin Sylvia Tarhan zum Mitsingkonzert ein. Nach dreijähriger Corona-Pause darf wieder mitgesungen werden. Das musikalische Angebot reicht vom Schlager bis hin zum Abba-Themenblock. Durch das Programm führt Dolores Johann. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Apotheken-Notdienst vom 15. Juni bis 07. Juli 2022

Donnerstag, 16.06.
Apotheke am Hasenberg
Hasenberger Weg 43A
Telefon: 66 10 27

Freitag, 17.06.
Bären Apotheke Alleestraße
Alleestr. 94
Telefon: 2 23 24

Samstag, 18.06.
Vitalis-Apotheke
Hammesberger Str. 5
Telefon: 5 89 10 25

Sonntag, 19.06.
Bergische-Apotheke OHG
Kölner Str. 74
Telefon: 6 06 41

Montag, 20.06.
Kreuz-Apotheke
Kreuzbergstr. 10
Telefon: 69 47 00

Dienstag, 21.06.
Regenbogen-Apotheke
Presover Str. 20
Telefon: 69 49 50

Mittwoch, 22.06.
easyApotheke Lennep
Wupperstr. 17
Telefon: 46 96 90

Donnerstag, 23.06.
Apotheke im Allee-Center
Alleestr. 74
Telefon: 492 30

Freitag, 24.06.
Bären Apotheke
Rosenhügeler Str. 2A
Telefon: 6 96 08 60

Samstag, 25.06.
Adler-Apotheke
Alleestr. 11
Telefon: 92 30 10

Sonntag, 26.06.
Röntgen-Apotheke
Kirchplatz 7
Telefon: 6 19 26

Montag, 27.06.
Süd-Apotheke
Lenneper Str. 6
Telefon: 3 17 19

Dienstag, 28.06.
Falken-Apotheke
Barmer Str. 17
Telefon: 5 01 50

Mittwoch, 29.06.
Apotheke am Henkelshof
Hans-Potyka-Str. 16
Telefon: 96 34 99

Donnerstag, 30.06.
Vieringhauser-Apotheke
Vieringhausen 75
Telefon: 7 17 00

Freitag, 01.07.
Bergische-Apotheke OHG
Kölner Str. 74
Telefon: 6 06 41

Samstag, 02.07.
Punkt-Apotheke
Alleestr. 68
Telefon: 69 28 00

Sonntag, 03.07.
Bären Apotheke Alleestraße
Alleestr. 94
Telefon: 2 23 24

Montag, 04.07.
Apotheke am Hasenberg
Hasenberger Weg 43A
Telefon: 66 10 27

Dienstag, 05.07.
Vitalis-Apotheke
Hammesberger Str. 5
Telefon: 5 89 10 25

Mittwoch, 06.04.
Kreuz-Apotheke
Kreuzbergstr. 10
Telefon: 69 47 00

Donnerstag, 07.07.
Regenbogen-Apotheke im Kaufland
Presover Str. 20
Telefon: 69 49 50

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Vielleicht doch ein Biergarten fürs Dorf?

Für Außengastronomie in der Gertenbachstraße gibt es möglicherweise eine Lösung.
Auf Einladung der SPD gab es einen Austausch rund um Lüttringhauser Themen.

VON STEFANIE BONA

Es war zwar nur eine kleine Gruppe, die da im Rahmen der SPD-Nachbarschaftsgespräche am Freitag ihre Runden durch Lüttringhausen drehte, trotzdem war der Austausch erkenntnisreich. So machte Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz Bekanntschaft mit Ali Topbas, der seit Jahren versucht, neben seinem Tapas-Restaurant in der Gertenbachstraße eine Außengastronomie einzurichten.

Ali Topbas (l.) erläuterte seine aktuellen Biergarten-Pläne. Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz (vorne) und weitere Teilnehmer der „Nachbarschaftsgespräche" hörten interessiert zu. Foto: Bona

Lärmschutzwand in L-Form

Bislang war das Projekt an der unmittelbaren Nachbarschaft gescheitert, die Bedenken wegen Lärmbelästigung angemeldet hatte. Vor diesem Hintergrund hatte auch die Verwaltung einer Baugenehmigung keine Chance eingeräumt, weil Klagen gegen einen Biergarten an dieser Stelle wohl vermutlich stattgegeben worden wären.

Jetzt liegt nun eine neue Idee auf dem Tisch und der Gastronom ist zuversichtlich, dass die Umsetzung seiner modifizierten Pläne realistisch ist. Erneut steht ihm dabei der Heimatbund mit seinem stellvertretenden Vorsitzenden Dirk Bosselmann zur Seite. Der Architekt hat einen Entwurf mit zwei Lärmschutzwänden zur Rückseite der Freifläche und zur Restaurant gelegenen Seite vorgeschlagen. Zudem habe es einen Eigentümerwechsel bei den benachbarten Häusern gegeben, so dass sich diese Front wohl beruhigt habe, ließ Topbas verlauten. „Auch der Denkmalschutz hat nichts dagegen, dass ich von meinem Lokal aus eine Tür zum Biergarten einbaue", so ein sichtlich hoffnungsfroher Gastronom, der den Biergarten zudem gerne überdachen möchte. Wenn sich hier eine für alle Seiten zufriedenstellende Lösung auftun würde, das Vorhaben für die Anlieger tragbar und für den Unternehmer finanzierbar wäre, wäre das zu begrüßen, urteilte der Oberbürgermeister.

Garagenhof an der Reinwardtstraße?

Sorgen bereitet indes das Wasserspiel im neu errichteten Park hinter dem Rathaus Lüttringhausen. „Es gibt nach wie vor technische Probleme, die wohl durch Vandalismus hervorgerufen wurden", berichtete der OB. Noch bevor die Fontänen das erste Mal plätscherten, hatten Unbekannte Stoffe in die Rohre gestopft, die dort nichts zu suchen haben. Die Technischen Betriebe arbeiteten daran, das Problem in den Griff zu bekommen, versicherte Mast-Weisz. Grundsätzlich habe es sich gelohnt, über die Gestaltung des Platzes lange und gründlich zu diskutieren. Das gelungene Ergebnis gebe dem Recht. Hans-Detlef Frowein brachte ein anderes Thema in die Runde. „Es gibt das Gerücht, dass das Grundstück an der Reinwardtstraße 1 verkauft werden und dort ein Garagenhof entstehen soll", hatte der Lüttringhauser erfahren. Aktuell befindet sich dort eine Grünfläche mit einem Teich. „Noch mehr Flächenversiegelung an der Stelle wäre nicht gut, die Kanalisation nimmt schon heute das Wasser nicht so gut auf", sagte der Anwohner. Ob es die Idee einer weiteren Bebauung an der Reinwardtstraße gibt, konnte nicht sofort geklärt werden. Der Oberbürgermeister will darauf zurückkommen.

Sorge um die ärztliche Versorgung in Lennep

Zwei weitere Hausarztpraxen schließen Ende des Jahres - bislang noch ohne bekannte Nachfolger.

(sbo) Wie Dr. Bettina Stiel-Reifenrath, niedergelassene Hausärztin in Lennep und Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Remscheid, auf Nachfrage unserer Zeitung bestätigte, werden Ende des Jahres zwei weitere hausärztliche Praxen zeitgleich in Lennep schließen. Und noch sei nicht geklärt, ob es dafür Nachfolger bzw. Nachfolgerinnen geben wird.

In Lennep werden Ende des Jahres zwei Hausärzte in den Ruhestand wechseln. Symbolfoto: pixabay

Teil des Förderprogramms

„Ich bin aktiv auf den Vorstand der KV zugegangen und habe auf das Problem aufmerksam gemacht. Nächste Woche werden wir uns dazu treffen", kündigte die Medizinerin an. Dass es hier Handlungsbedarf gebe, sehe auch der KV-Vorstand so. Aber: „Wir können uns leider keine Hausärzte backen", machte Dr. Stiel-Reifenrath auf den eklatanten Mangel an Bewerberinnen und Bewerber um einen Kassensitz aufmerksam. Viele junge Mediziner und Medizinerinnen entscheiden sich heute eher für ein angestellte Tätigkeit, bei der man sich das hohe Maß an Bürokratie spart und auch keine unternehmerische bzw. betriebswirtschaftliche Verantwortung trägt. Der KV-Vorstand werde jetzt die Lage in den Blick nehmen und sich dazu auch die Verteilung der hausärztlichen Praxen in den anderen Stadtteilen anschauen. „Gut ist, dass wir in Remscheid Teil des Förderprogramms sind", sagte Bettina Stiel-Reifenrath. Mit den Strukturfonds der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNO) werden Fördergelder vergeben, um die ambulante Versorgung in den Städten zu sichern. Mit den Mitteln konnten seit Projektstart im Jahr 2018 insgesamt 245 neue Hausärztinnen und Hausärzte im Rheinland hinzugewonnen werden – dies vor allem in Regionen, wo die Versorgung kritisch zu werden drohte. Aufs Tapet gehoben hatte das Thema jüngst die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Lennep.

„Wir halten diese Entwicklung für sehr bedenklich. Zur Lebensqualität in einem Stadtteil gehört auch eine gute Versorgung mit Hausärztinnen und Hausärzten. Das gehört zur Grundversorgung", sagt der stellvertretende Bezirksbürgermeister Markus Kötter, der eine entsprechende Anfrage für die nächste Sitzung der Lenneper Bezirksvertretung gestellt hat.

Zuletzt hatte die Hausarztpraxis Schaub auf dem Hasenberg ohne Nachfolge geschlossen. Wenn nun zwei weitere Praxen hinzukämen, sei das auch schlecht für die übrigen Hausarztpraxen vor Ort, die an ihre Kapazitätsgrenzen gerieten.

Am Rande des Nachbarschaftsgespräches der Remscheider SPD erklärte Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz gegenüber dem LLA, dass die Verwaltung hierauf keinen Einfluss habe.

„Wir haben aus höchster Not den Betrieb von zwei Kinderarztpraxen übernommen", erinnerte der OB an die Übernahme der Praxen in Lüttringhausen und in der Remscheider Innenstadt für die es ebenso keine Interessenten gegeben hatte. Dies könne man aber nicht beliebig wiederholen, in erster Linie sei die KV am Zug, um Versorgungsengpässe zu verhindern.

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte vom 15. Juni bis 07. Juli 2022

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:
Do. 16.06, Fr. 17.06, Sa.18.06. und So. 19.06. sowie Mi. 22.06.
von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Praxis Stefan Mayer
Blumenstr. 30
42853 Remscheid
Telefon: 29 18 68

Fr. 24.06, Sa.25.06. und So. 26.06. sowie Mi. 29.06.
von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Praxis Silies/Hauck
Alte Kölnerstr. 8-10
42897 - Remscheid
Telefon: 6 34 01

Fr. 01.07, Sa.02.07. und So. 03.07. sowie Mi. 06.07.
von 09 - 12 Uhr und
14 - 17 Uhr
MVZ Helios Zweigpraxis Kinderheilkunde
Albert-Schmidt-Allee 75
42897 Remscheid
Telefon: 6 28 06

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 021 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 16.06. von 14 - 20 Uhr
Anke Paas
Rosenstraße 13
42857 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 7 09 00

Sa. 18.06. von 14 - 20 Uhr
So. 19.06. von 08 - 20 Uhr
Dr. S. Kolb
Südstraße 8
42929 Wermelskirchen
Telefon 0 2193 / 50 07 67

Sa. 25.06. von 14 - 20 Uhr
So. 26.06. von 08 - 20 Uhr
Dr. C. Capellmann Sieg
Blumenstr. 44-46
42897 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 4 14 20

Sa. 02.07. von 14 - 20 Uhr
So. 03.07. von 08 - 20 Uhr
E. Bürgener
Thomas-Mann-Straße 20
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 97 30 97

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt
25 Jahre
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26
Schön, dass Sie uns vertrauen!

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Roland RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

ROLLADEN
REINERTZ
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (0 21 91) 5 89 49 38 oder (02 02) 71 12 63

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtsparkasse-remscheid.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de (Fa.)

Verschiedenes

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos. Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Ich, 38 J.,suche nette Frau für eine Freundschaft 0163-5146500

Badsanierung, Fliesenverlegen, Trockenbau & Abbrucharbeit 0176-57981437

Stellenangebote

Wir suchen Reinigungskräfte (m/w/d) für diverse Objekte. Bitte sprechen Sie uns an: Tel.: 0202 / 97 67 172

Reinigungskraft (m/w/d) für RS-Lüttringh. gesucht.
AZ. 10 Std/W. flexibel.
I. M. Gebäudemanagement
Tel: 02372/9359625
Mail: im-jobs@outlook.de

Koch / Küchenchef (m/w/d)

Wir, ein junges, engagiertes Team, suchen ab sofort einen Koch / Küchenchef (m/w/d) in Vollzeit in Remscheid-Lüttringhausen.
- Arbeitszeit: Vormittags (selten am Wochenende)
- Top-Gehalt bei unbefristetem Arbeitsverhältins
- Kochen mit modernsten Geräten
- Neue Küche befindet sich im Bau.

Fleischerei NOLZEN e.K.
Tel.: 02191/50562
e-mail: info@metzgerei-nolzen.de

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63
oder
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Kaufgesuche
Pelze, Porzellan, Tafelsilber, Bekleidung
Teppiche, Münzen, Zinn, Armband- und Taschenuhren, Bernsteinschmuck
Frau Schulz, 0163-8671617

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

SUBARU
Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Bauelemente

bauelemente kirchhoff
türen - tore - fenster - antriebe
Telefon: 02191/4601764
Mobil: 0151/22310099
Fax: 02191/4602649
E-Mail: kibau2016@web.de

Computer

Gotzmann Computer
Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 I 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr Miele -Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Fenster / Türen / Tore

Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.
Bauelemente Duck
Fenster ¦ Türen ¦ Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

HeizöL

Premium-Heizöl
günstig bei
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214

Gesundheit

Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de
KIESER TRAINING
IA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Möbel

Bei uns für Sie:
CONFORM
MÖBEL Kotthaus
Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkotthaus.de

Pallitative Versorgung

Schrotthandel

TAMM GMBH
Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll
Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Haushalt

Tagespflege

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER
International GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung, Möbelaußenaufzug
☎ (02191) 927282

Zeitung

Lüttringhauser Lenneper Anzeiger
Immer aktuell und total lokal!
Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191/50663
www.lettringhauser-anzeiger.de

Pfarrer Jürgen Behr wechselt nach Köln

Der Gemeindepfarrer der katholischen Kirchengemeinde St. Bonaventura - Heilig Kreuz übernimmt neuen Wirkungskreis.

(sbo) Nach 16 Jahren als Gemeindepfarrer in Lennep und später dann auch mit Zuständigkeit für Lüttringhausen, wird Jürgen Behr die katholische Kirchengemeinde St. Bonaventura – Heilig Kreuz im September verlassen. Wie der Geistliche an Pfingsten in den Gottesdiensten verkündete, wechselt er nach Köln, wo er künftig drei Gemeinden betreuen wird. Jürgen Behr kam als Nachfolger von Dr. Peter Schmedding nach Lennep, dort war er zunächst ausschließlich für die Gemeinde St. Bonaventura zuständig. Nach der Fusion mit Heilig Kreuz in Lüttringhausen übernahm er als leitender Pfarrer Verantwortung für den neu geschaffenen Gemeindeverbund. Aktiv ist der katholische Theologe zudem seit Jahren in der Notfallseelsorge des Evangelischen Kirchenkreises Lennep, für die er regelmäßig Dienste übernimmt. Noch sei über eine Nachfolge für die Pfarrstelle in Lennep-Lüttringhausen nicht entschieden, bekannte Behr vor den Gottesdienstbesuchern. Vorübergehend werde Stadtdechant Thomas Kaster sich hier einbringen. Ein ausführlicher Bericht folgt in unserer nächsten Ausgabe.

16 Jahre lang war Pfarrer Jürgen Behr in Lennep und später auch in Lüttringhausen für die katholische Gemeindearbeit verantwortlich. Foto: LLA Archiv

Vertreterversammlung bei der Volksbank

(red) Nach zwei digitalen Jahren kam die Vertreterversammlung der Volksbank im Bergischen Land erstmals wieder in Präsenz zusammen. In Vertretung aller knapp 11.000 Mitglieder – also Eigentümer – der Bank genehmigte die Versammlung den Jahresabschluss, entlastete Vorstand und Aufsichtsrat und wählte Aufsichtsratsmitglieder neu. Alle Entscheidungen wurden einstimmig getroffen. 2021 sei ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr für die Genossenschaftsbank gewesen, berichteten die Vorstände Andreas Otto und Christian T. Fried. Deshalb wird die Bank an ihre Mitglieder eine Dividende von vier Prozent ausschütten. Allerdings seien die aktuellen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen eine große Herausforderung, die Auswirkungen seien noch nicht absehbar.
Hohe Anforderungen steckten auch in den immer neuen Vorgaben der Bankenaufsicht, die zunehmend Personal binde. Alter und neue Vorsitzender des Volksbank-Aufsichtsrates ist Thomas Schäfer, Geschäftsführender Gesellschafter der Solida-Werk Werkzeugtechnik GmbH + Co. KG.

Der Volksbank-Vorstand, Christian Fried und Andreas Otto (r.), informierte die Vertreterversammlung über das zurückliegende Geschäftsjahr. Foto: Volksbank/Bettina Osswald

Jeder Mensch ist besonders

Mit dem Pfad der Erinnerung auf dem Friedhof Albrecht-Thaer-Straße will die Evangelische Kirchengemeinde Lennep anhand von Stelen und QR-Codes die Geschichte der dort Ruhenden für Besucher zum Leben erwecken.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Schon lange hatte Helge Lendermann, Inhaber des gleichnamigen Gärtner- und Floristikmeisterbetriebs an der Albrecht-Thaer-Straße, die Idee, mit einem Pfad der Erinnerung, die Geschichte der auf dem anliegenden Friedhof der Evangelischen Kirchengemeinde Lennep begrabenen Menschen für die Besucher erlebbar zu machen. Zahlreiche historische Persönlichkeiten, die Lennep geprägt haben, ruhen hier unter großen Familien-Grabmälern, von denen der normale Besucher in der Regel nichts weiß.

Viel Recherchearbeit

Nur die Größe der Grabsteine lässt den Unwissenden erahnen, dass es sich hier um reiche Leute gehandelt haben muss. „Bislang fehlte für den Pfad jemand, der sich mit der Biografie dieser Menschen auseinandersetzt“, sagt Lendermann, der dank des Einsatzes von Steffi Geier seine Idee nun verwirklicht sieht.
Zwei lange Jahre hat die Vorsitzende des Friedhofsausschusses der Kirchengemeinde in alten Kirchenbüchern und Archiven recherchiert, um Informationen über das Leben von bislang 40 Personen herauszufinden. Menschen, deren Namen heute Straßen zieren oder Schulen, wie Hardt, Hentzen, Goldenberg, Moll und Schmidt, aber auch weniger bekannter Bürger wie Heinrich Koch. Ein Familienvater, der 1905 bei einem Rettungsversuch selbst verunglückte. Sechs Kinder waren beim Schlittschuhlaufen in einen Teich eingebrochen. Koch gelang es, fünf der sechs Kinder zu retten.
„Beim Versuch, das sechste Kind zu retten, verunglückte er selber und starb“, erzählt Geier. Für sie sei die Recherchearbeit „mehr Hobby als Arbeit“ gewesen. Die Geschichte aller auf dem Friedhof begrabenen Menschen wird sie sicherlich nicht herausfinden können, doch weitere werden folgen. Künftig sollen nach Wunsch nämlich an allen Gräbern QR-Codes angebracht werden können, um bereits von den direkten Nachfahren, die Geschichte der Verstorbenen zu erfahren, erklärt Geier. Am Ende, betont Pfarrerin Iris Giesen, sei jeder Mensch besonders und die Erinnerung an ihn, ein Zeichen der Verbundenheit. Das Projekt gefällt auch Christian Zurhellen, Nachfahre der Goldenbergs und Franz von Wismar, Vertreter der Familie Hardt, sehr gut. Sie haben die Arbeit von Geier mit eigenen Dokumenten und Unterlagen unterstützt und freuen sich nun darüber, dass nun Besucher des Friedhofs bequem per Smartphone einen Überblick über die Familiengeschichte erhalten können. Rund 4.700 Gräber weist der Friedhof an der Albrecht-Thaer-Straße auf. Kapazitäten, schätzt Friedhofsverwalter Helge Lendermann, habe diese letzte Ruhestätte für 25.000 Gräber. Der Pfad der Erinnerung in Lennep ist nicht der Einzige, aber einer von sehr wenigen deutschlandweit, berichtet Geier. „Soweit ich weiß, gibt es nur noch einen in Berlin, ansonsten weiß ich von keinem anderen Friedhof, der so etwas hat.“

Franz von Wismar, Christian Zurhellen, Steffi Geier, Peter Dominick, Helge Lendermann und Iris Giesen (v.l.) freuen sich, dass die Idee eines Erinnerungspfades nun umgesetzt werden konnte. Foto: Segovia

Gut zu wissen

Wer sich für den Pfad der Erinnerung interessiert, kann sich auch online auf der Homepage der Kirchengemeinde über die Geschichte der dort Ruhenden informieren. Wer selbst den Wunsch hat, einen QR-Code an das Grabmal seiner Angehörigen zu platzieren, kann sich bei der Friedhofsverwaltung melden.
www.evangelisch-in-lennep.de

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 · **Fax** 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Gabriele Sander, **Telefon** (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63
Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 56, ab 1. Januar 2022. Bezugspreis 55,05 € inkl. Mwst. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 07. Juli 2022

Alte Tante SPD frisch geboostert

Gewohnt launig und kenntnisreich präsentierte Dr. Manfred Diederichs einen Querschnitt durch die Karikaturenlandschaft.

VON SABINE NABER

Groß war das Interesse am Karikaturen-Abend von und mit Dr. Manfred Diederichs. Auf diese Veranstaltung hatten viele gewartet. Foto: LLA Archiv

Wenn Dr. Manfred Diederichs, Senior-Chef der Firma Dirostahl, zu seinem Jahresrückblick in Karikaturen einlädt, dann bleibt im Lüttringhauser Ratssaal kein Platz unbesetzt. Das war vor der Corona-Pandemie so und am letzten Donnerstag war es nicht anders.
Eingeladen zu dieser Traditionsveranstaltung hatte der Lüttringhauser Heimatbund.

Vorschau auf die US-Wahl
In ihrer Begrüßung betonte Heimatbund-Vorsitzende Christiane Karthaus, dass für sie an solchen Abenden „der Bezug zur aktuellen Politik und die Seitenhiebe auf die politische und gesellschaftliche Prominenz dabei das Salz in der Suppe sind“. Zu Beginn ging es um die Coronazeit, die die beiden vergangenen Jahre geprägt haben. Zum Bild einer Geburtstagstorte mit zwei Kerzen – bestaunt vom Virus selbst und der Unterschrift „Happy Birthday“ – zeigte sich der passionierte Karikaturen-Kenner Diederichs überzeugt: „Hätte man die ersten 40 Fälle in China ausgemerzt, wäre es keine Pandemie geworden.“
Klar, dass auch Donald Trump sein Fett wegbekam. „Mit dem Trumpismus, der die Demokratie zerdeppert hat, habe ich mich intensiv beschäftigt. Steht uns das 2024 wieder bevor? Das ist keine gute Aussicht“, machte Diederichs mit Blick auf die Wahl in den USA klar, deren klares Ergebnis Trump nicht interessiert habe. Zu sehen war der weit aufgerissene Mund Trumps, der die imaginären Wahlhelfer anschreit, sie sollten die 11.780 Stimmen finden, die ihm in Georgia am Sieg gefehlt hatten. Dann ein Bild, auf dem sein Nachfolger, US-Präsident Joe Biden, wie eine Kugel aus der Kanone geschossen wird, als er vieles rückgängig machte, was sein Vorgänger veranlasst hatte. „Aber viele haben nicht ihn gewählt, sondern nur Trump abgewählt“, kommentierte Diederichs. Dann stand der Regierungswechsel in Deutschland im Mittelpunkt. „Die Wahl in der CDU ging nicht ohne Gerangel ab. Aber man entschied sich zunächst für die rheinische Frohnatur, bei der vieles nicht anders laufen würde, als mit Frau Merkel“, sagte der Karikaturen-Kenner, bevor auf der Leinwand Armin Laschet mit einem rosafarbenen Büstenhalter erschien. Und dann zeigte Diederichs „Die alte Tante SPD – frisch geboostert“. „Als ich Anfang Februar mit der Auswahl der Karikaturen, die ich hier zeigen wollte, fertig war, kam Putin auf die Idee, Krieg in Europa anzufangen. Das ist ein so bedeutendes Ereignis, dass ich es nicht weglassen kann“, erklärte Diederichs. So ging es am Ende seiner Präsentation auch noch um den Russland-Ukraine-Konflikt.

Aktivposten auf dem Hasenberg

Beste Bedingungen für das Stadtteilfest am Hasenberg.
Dabei wurde auch das 50-jährige Bestehen der IG Hasenberg gefeiert.

VON ANGELA HEISE

Klein und Groß strömten bei schönstem Wetter zum Stadtteilfest an der Emil Nohl-Straße. Foto: Heise

Endlich wieder Stadtteilfest, endlich wieder feiern. Ein schöneres Geschenk im 50. Jubiläumsjahr der Interessengemeinschaft (IG) Hasenberg e.V. konnte es am Samstag bei strahlendem Sonnenschein nicht geben. Initiiert auch durch die Stadtteilkonferenz Hasenberg und die Jugendförderung der Stadt Remscheid strömten die Besucherinnen und Besucher auf die Wiese an der Emil-Nohl-Straße.

Mehr Rücksicht im Straßenverkehr
Zwischen Familienzentrum und Bolzplatz tummelten sich Alt und Jung lange vor der offiziellen Eröffnung um 14 Uhr. Von Alpakas, Ballonfiguren, Clown René bis hin zu Zaubern und Zumba zum Mitmachen erstreckte sich das weitläufige Festareal durch Bühne, Festzelte und Aktionstische. Begeisterte Kinder auf der Hüpfburg, beim Kinderschminken und bei vielen anderen Aktionen der Solisten und teilnehmenden Gruppen und Verbände. Die kulinarische Versorgung war bestens organisiert und Eis und Getränke sorgten für Erfrischung. IG-Beiratsmitglied Rainer Hoffmann begrüßte Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz, Remscheids ehemaligen Oberbürgermeister und heutigen Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Remscheid, Fred Schulz, und Ralf Genniges, Vorsitzender der IG Hasenberg. OB Mast-Weisz ging auf die mitunter gefährliche Situation des Straßenverkehrs am Hasenberg ein mit versprochener Hilfeleistung und dem Appell an ein langsames Fahren: „Liebe Autofahrer, haltet euch daran. Zum Schutz der Kinder!“ Der aufrichtige Dank des IG-Vorsitzenden galt den vielen Sponsoren, der Stadt und den Organisationen sowie allen Mitwirkenden und Helfenden. Nach Zuzug vor zehn Jahren schloss er sich dem Verein an und kümmert sich seit drei Jahren als Vereinsvorsitzender um Interessen- und Bürgerbelange. Nach der Hilfsaktion für die Ukraine spendete der Verein 600 Euro für die Fluthilfe Remscheid. Fred Schulz rundete durch eine Spende der Kreishandwerkerschaft auf 1.000 Euro auf. 1972 wurde der Hasenberg durch ein expandierendes Neubaugebiet bereichert. Um die Durchsetzung der Bürgerinteressen zu intensivieren, schlossen sich 29 Anwohnende zur Interessengemeinschaft zusammen. Im Dezember wurde der Verein gegründet. Knapp 160 aktive Mitglieder kümmern sich heute um die Belange zur Verbesserung des Stadtteils. Kindergarten, Spielplatz, Busanbindungen, die Nahversorgung durch mobile Händler oder die ärztliche Versorgung sind etabliert. Die Stadt Remscheid ermöglichte der IG am Hasenbergerweg 17a ein Begegnungs- und Beratungszentrum (BBZ). „Wir haben so viele Gruppen, die sich hier treffen“, schwärmte Annette Hundhausen. Als erste Kassiererin und nach vielen Jahren Vereinszugehörigkeit freut sie sich über das stets wachsende Interesse. Singen, kochen, nähen, Reparatur-Café, diverse Vortragsreihen, Märchenstunden, Basteln oder Fotokurse sind nur Beispiele der vielseitig bereichernden Beschäftigungsangebote. Ein Bücher-Tausch-Schrank und der Second-hand-Laden „Wundertüte“ ergänzen das Spektrum. Der jährliche Martinszug und das Stadtteilfest sind Anziehungspunkte, nicht nur für die „Hasenberger“. So eröffneten die jüngsten Hasenberger aus dem Familienzentrum das Bühnenprogramm und am frühen Abend hieß es „Bühne frei“ für einen musikalischen Abschluss beim Open Air Konzert. Die Vorband „Combustion“ war bestens vorbereitet für einheizende Festivalstimmung. Im Anschluss folgte der selbst ernannte „durchgeknallte Mix aus Alternative, Grunge und 80s“ von der Rock- und Popband „limes 28“. DJ „Votor“ gab den krönenden Abschluss für ein perfekt gelungenes Jubiläumsfest.

Aktuelle Infos zum Mitwirken unter www.ig-hasenberg.de

EWR GmbH
Neue Gaspreise zum 01. August 2022

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

ab 01. August 2022 gelten die folgenden Preise der **Grund- und Ersatzversorgung** für die Versorgung mit Erdgas aus dem Netz der EWR GmbH.

Sie erhalten in den nächsten Tagen ein individuelles Mitteilungsschreiben über die neuen Gaspreise.

Den Zählerstand am 31. Juli 2022 müssen Sie uns nicht mitteilen. Dieser wird bei der Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung ermittelt.

Remscheid, 15. Juni 2022

Ihre EWR GmbH

EWR*GAS Grundversorgung (inkl. NK)			FÜR PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN	
Gültig ab 01.08.2022	netto		**brutto (inkl. 19 % USt.)**	
Bei Jahresverbräuchen bis 2.000 kWh				
Arbeitspreis [1]				
01.08.2022 bis 31.12.2022 (inkl. CO2-Preis)	14,28 ct/kWh		**16,99 ct/kWh**	
ab 01.01.2023 (inkl. CO2-Preis)	14,37 ct/kWh		**17,10 ct/kWh**	
Grundpreis [2]		110,00 €/Jahr		**130,90 €/Jahr**
Bei Jahresverbräuchen von 2.001 kWh bis 5.000 kWh				
Arbeitspreis [1]				
01.08.2022 bis 31.12.2022 (inkl. CO2-Preis)	13,98 ct/kWh		**16,63 ct/kWh**	
ab 01.01.2023 (inkl. CO2-Preis)	14,07 ct/kWh		**16,74 ct/kWh**	
Grundpreis [2]		116,00 €/Jahr		**138,04 €/Jahr**
Bei Jahresverbräuchen von 5.001 kWh bis 50.000 kWh				
Arbeitspreis [1]				
01.08.2022 bis 31.12.2022 (inkl. CO2-Preis)	13,78 ct/kWh		**16,39 ct/kWh**	
ab 01.01.2023 (inkl. CO2-Preis)	13,87 ct/kWh		**16,50 ct/kWh**	
Grundpreis [2]		150,00 €/Jahr		**178,50 €/Jahr**
Bei Jahresverbräuchen ab 50.001 kWh				
Arbeitspreis [1]				
01.08.2022 bis 31.12.2022 (inkl. CO2-Preis)	13,73 ct/kWh		**16,33 ct/kWh**	
ab 01.01.2023 (inkl. CO2-Preis)	13,82 ct/kWh		**16,44 ct/kWh**	
Grundpreis [2]		235,00 €/Jahr		**279,65 €/Jahr**
In den vorgenannten Netto-Endpreisen fließen **für 2022 bis 2023** ein:				
Staatliche Preisbestandteile (Umlagen und Zuschläge)				
Erdgassteuer	0,55 ct/kWh			
Konzessionsabgabe (sonstige Tariflieferung)	0,33 ct/kWh			
Regulatorisch veranlasste Preisbestandteile (Netzentgelte) am Beispiel von 20.000 kWh/Jahr [3]				
Arbeitspreis (5.001 bis 50.000 kWh/Jahr)	1,1718 ct/kWh			
Grundpreis (5.001 bis 50.000 kWh/Jahr)		57,00 €/Jahr		
Messstellenbetrieb (pro Zähler, G4 - G6)		13,20 €/Jahr		
Messung (jährlich) [4]		3,50 €/Jahr		
Abrechnung (jährlich) [4]		0,00 €/Jahr		
Kosten der Emissionszertifikate aus dem nationalen Brennstoffemissionshandel nach dem BEHG ("CO2-Preis") [1]				
ab 01.01.2022	0,546 ct/kWh			
ab 01.01.2023	0,637 ct/kWh			
Summe der staatlichen und regulatorisch veranlassten Preisbestandteile 01.08. bis 31.12.2022	2,60 ct/kWh	73,70 €/Jahr		
Summe der staatlichen und regulatorisch veranlassten Preisbestandteile ab 01.01.2023	2,69 ct/kWh	73,70 €/Jahr		

[1] **Wichtige Preisinformationen zu den Auswirkungen des neuen Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG)**
In den oben aufgeführten Netto-Arbeitspreisen sind die ab dem 01.01.2021 geltenden Kosten für den Kauf von Emissionszertifikaten aus dem nationalen Brennstoffemissionshandel nach dem BEHG („CO2-Preis“) enthalten. Im Jahr 2021 beträgt der Preis 25 Euro pro emittierter Tonne CO2. Die Umrechnung pro Kilowattstunde (kWh) erfolgt aufgrund von Umrechnungsfaktoren und startet ab dem 01.01.2021 mit einer zusätzlichen Belastung von 0,455 ct/kWh netto, die sich in den Folgejahren entsprechend dem BEHG anpassen wird.

[2] Für die Entnahme mit Lastgangzählung werden die vom Netzbetreiber veröffentlichten Grund- und Leistungspreise sowie die vom Messstellenbetreiber veröffentlichten Preise für den Messstellenbetrieb zusätzlich berechnet. Die Preise sind der Internetseite www.ewr-netze-remscheid.de zu entnehmen.

[3] Da die Netzentgelte der EWR GmbH einer Staffelpreisregelung unterliegen, sind die regulatorisch veranlassten Preisbestandteile an einem Beispiel von 20.000 kWh pro Jahr dargestellt. Die dem tatsächlichen Jahresverbrauch entsprechenden Netzentgelte für Netznutzung, Konzessionsabgabe, Messstellenbetrieb, Messung und Abrechnung sind auf unserer Internetseite www.ewr-remscheid.de in der Rubrik Netze einzusehen.

[4] Sofern der Kunde mehr als eine Abrechnung pro Jahr wünscht, betragen die Kosten für jede zusätzliche Messung 3,50 € und für jede zusätzliche Abrechnung 12,00 € zzgl. Umsatzsteuer.

Lüttringhauser Lenneper Anzeiger

Mehr Interesse am Schwimmsport

NEUE SERIE

In seiner über 150-jährigen Vereinsgeschichte stand der Lüttringhauser Turnverein (LTV) schon häufiger vor großen Veränderungen. Doch die Corona-Pandemie gleicht einer Zäsur, der sich die Lüttringhauser mit Innovationen stellen. Positiv: Das Interesse am Schwimmsport wächst.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Wenn Vereinschef Jörg Adams die vergangenen zwei Jahre Revue passieren lässt, muss er tief durchatmen: „Die Pandemie war auch für uns als Verein sehr anstrengend. Doch wider Erwarten läuft der Neustart sehr gut für uns.“ Zumindest die Schwimmabteilung freut sich über 40 Neuzugänge bei den Kindern, die Schwimmen lernen wollen. „Hier leiden wir eigentlich darunter, dass wir grundsätzlich zu wenig Übungsleiter haben. Wir brauchen mehr und das ist ein großes Problem.“

Forciertes Freizeitangebot

Durch den Mangel an qualifiziertem Personal seien auch neue Angebote kaum möglich. Daher freut es Adams besonders, dass beispielsweise für die Vier- bis Neunjährigen der Kursus Modern Dance neu angeboten werden kann. Kampfsport im eigenen Haus zu halten, sei dagegen sehr schwer. Weil sich mit Judo, Taekwondo oder Karate etwa gutes Geld verdienen lässt und die Übungsleitervergütungen in Breitensportvereinen eher mäßig ausfällt, entstehen spezialisierte Dojos, in denen die Kinder nicht nur einmal die Woche zum Training können, sondern sich die Trainingstage praktisch aussuchen können. „Für einen Breitensportverein wird es dadurch zunehmend schwieriger, die Übungsleiter zu halten und damit auch das Angebot.“ Die Pandemie habe aber nicht nur einiges in der Nachfrage und Nutzung der Angebote verändert. Auch das Vereinsleben wurde durch Lockdowns und soziale Distanz ausgebremst und nahezu ausgelöscht. Nur wenige Abteilungen oder Gruppen, wie etwa die Handballer, hielten in der Hochphase der Pandemie Kontakt oder führten gar Online-Trainings durch. „Deswegen überrascht es uns umso mehr, dass ausgerechnet die Handballer jetzt schwerer in die Gänge kommen“, berichtet Adams. Um die Menschen wieder näher zueinander zu bringen, Austausch und Begegnung zu fördern, will der LTV am 13. August ein Sommerfest organisieren. „Wir wollen als Verein die Geselligkeit wieder fördern, dass man einfach wieder zusammenstehen und plaudern kann. Für die Kinder wird es eine Kinderbelustigung geben. Wir hoffen auf eine positive Resonanz“, sagt Adams, der noch vor der Pandemie mit seinem Verein ein größeres Jubiläumsfest zum 150-jährigen Bestehen auf der Freilichtbühne im Herzen des Dorfes zelebrierte. Um die Kosten diesmal geringer zu halten, wird ganz familiär auf dem Parkplatz vor der Sporthalle an der Klausener Straße gefeiert. Er hofft, durch das Fest alle Generationen ansprechen zu können. „Damals hat das funktioniert, dass zu einem Vereinsfest alle gekommen sind, von den 20- bis zu den 80-Jährigen. Heute ist es viel schwieriger, die Generationen sind sehr unterschiedlich.“ Nach der bevorstehenden Sommerpause will der LTV dann nahtlos anschließen: „Wir legen dann da los, wo wir stehen geblieben sind.“ Stärker forcieren wird der Verein das Freizeitangebot, Radtouren oder Busfahrten etwa. Auch die Gesundheitsvorsorge, Rückengymnastik und Indoor-Cycling im Spoz, dem Sportzentrum Lüttringhausen an der Remscheider Straße, sollen künftig verstärkt als Kursangebote buchbar sein, sodass sich die Sportler nicht ein ganzes Jahr an den Verein binden müssen, sondern nur für die Dauer der Kurse.

http://www.ltv1869.de/

Für mehr Vielfalt

Die Lenneperin Sofia Rodriguez Eckwert führt den Remscheider Jugendrat an.

Sofia Rodriguez Eckwert vertritt als Vorsitzende des Jugendrates die Interessen der jungen Remscheiderinnen und Remscheider. Foto: Stadt Remscheid

Seit knapp zwei Monaten führt die Lenneperin Sofia Rodriguez Eckwert den zehnten Remscheider Jugendrat an, der im März dieses Jahres neu gewählt wurde. Was die neue Generation vorhat, wie Sofia ihr neues Amt bekleiden will und was sie zu ihrer Heimat Lennep sagt, hat sie uns in einem Interview verraten.

Sofia, du wurdest von deinen Gremiumskollegen zur neuen Vorsitzenden gewählt. Warum hast du dich für das Amt zur Verfügung gestellt?
Sofia: Ich wollte immer schon Verantwortung übernehmen und als ich in der Sitzung saß, dachte ich mir, ich könne es ja mal versuchen. Dass ich dann gewählt wurde, hat mich natürlich umso mehr gefreut.

Wie willst du die Arbeit des Jugendrates als Vorsitzende gestalten?
Ich möchte viel Arbeit und Qualität reinstecken und dafür sorgen, dass jeder seine Interessen durchsetzen kann und natürlich versuchen, für alle da zu sein und die Jugendräte in allem zu unterstützen. Natürlich möchte ich auch weiterhin an meinen Herzthemen arbeiten, wie Solidarität und Vielfalt und Klimaschutz.

Habt ihr euch als neues Gremium mittlerweile zusammengefunden? Wie laufen die ersten Monate im Jugendrat?
Ja haben wir, die Arbeit läuft gut und wir haben viele Menschen, die sich engagieren und viel Zeit in die Arbeit und die Aufgaben investieren.

Welche Schwerpunkte willst du setzen?
Solidarität und Vielfalt, aber auch Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Ich möchte aber auch sehr gerne an der Öffentlichkeitsarbeit des Jugendrates arbeiten.

Welche Ziele habt ihr euch gesetzt?
Unsere Projekte durchzusetzen und diese kommenden zwei Jahre so gut zu nutzen, wie es auch nur geht!

Du bist in Lennep zu Hause. Wie bewertest du das Freizeitangebot für Jugendliche in Lennep und Lüttringhausen? Was ist gut, was fehlt?
Wir haben natürlich die Welle in Remscheid, welche eine wirklich tolle Einrichtung für Kinder und Jugendliche ist. Ich selbst war dort nicht so oft, weil ich durch Schule und Hobbys recht wenig Zeit hatte, aber ich würde sagen, dass das Freizeitangebot für Jugendliche in Lennep noch ausbaufähig ist. Für Lüttringhausen kann ich leider nicht sprechen.

Lennep befindet sich im Umbruch. Für die ehemalige DOC-Fläche werden neue Pläne entwickelt. Inwiefern ist der Jugendrat darin involviert und was würdet ihr euch für diese Fläche wünschen?
Ich bin zuversichtlich, dass auch die Meinung vom Jugendrat und von jungen Menschen allgemein sehr gefragt ist. Ich denke, wir lassen uns von den Plänen überraschen und hoffen, dass dort etwas entsteht, wovon Remscheid profitieren kann.

Das Gespräch führte Cristina Segovia-Buendía.

Generationenwechsel

34 Jahre lang war Peter Hesterberg Bezirksschornsteinfeger für Lüttringhausen. Nun übergibt er seine Aufgaben an seinen Nachrfolger Stefan Knispel.

(sbo) Ein bisschen Vorfreude und auch etwas Wehmut verbindet Peter Hesterberg mit der Aussicht auf den Ruhestand. Zum 1. Juli wird der 63-Jährige den Dienst als Bezirksschornsteinfeger für Lüttringhausen an den Nagel hängen und den Bezirk an seinen Nachfolger Stefan Knispel übergeben.
„Zuletzt hatte ich keinen Mitarbeiter mehr. Es ist heute sehr schwierig, Personal zu finden. Alleine kann man den Bezirk, der bis zur Grenze an der Stiftung Tannenhof reicht und auch noch einen kleinen Teil in Lennep umfasst, nicht betreuen“, sagt Hesterberg.

Information per Brief

Gemeinsam mit seinem Vorgänger wird Stefan Knispel gewissermaßen einen fließenden Übergang gestalten. Zunächst werde der künftige Ruheständler noch ein bisschen mitarbeiten. „Von so vielen Jahren Erfahrung profitieren wir gerne. Peter Hesterberg kennt in den Häusern jeden Lichtschalter“, sagt Knispel lächelnd.
In die Aufgaben der Bezirksschornsteinfeger fallen unter anderem die wiederkehrende Feuerstättenschau, Abnahme von neuen Heizanlagen, Kehr- und Überprüfungsarbeiten an den Schornsteinen sowie Beratungen in Brandschutzfragen. Stefan Knispel beschäftigt einen weiteren Schornsteinfeger sowie zwei Bürokräfte. Nach einer Station in Hagen kehrt der im Remscheider Süden lebende Schornsteinfegermeister nun wieder in bekannte Gefilde zurück. Die Kundinnen und Kunden werden in den nächsten Tagen alle persönlich angeschrieben und über den Wechsel sowie über die neuen Kontaktdaten informiert.

Zum 1. Juli übernimmt Stefan Knispel (r.) die Aufgaben des Bezirksschornsteinfegers für Lüttringhausen von Peter Hesterberg. Foto: LLA

Torjäger vom Mittelrhein

(red) Sebastian Bamberg, der aktuelle Top-Torjäger des Landesligisten SV Schlebusch, schließt sich zur neuen Saison dem FC Remscheid an und ist mit seinen 13 Toren aktuell die treffsicherste Offensivkraft in seinem Team. Damit reagiert der Verein auf den Weggang von Yutaro Ichimura. „Sebastian hat im Probetraining sofort überzeugt.
Mit ihm bekommen wir einen Spieler dazu, der über ein hohes Tempo und eine starke physische Präsens verfügt und damit prädestiniert für unser Spiel nach vorne ist“, sagt Marcel Heinemann, Sportlicher Leiter des FCR. Sebastian Bamberg hat sich bis zum 30. Juni 2023 beim FCR verpflichtet.

Marcel Heinemann (l.), Sportlicher Leiter des FCR, freut sich auf Neuzugang Sebastian Bamberg Foto: FCR

Kompetenz aus einer Hand

Wunder Tagespflege

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 -61 I 42899 Remscheid

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Wunder Pflegedienst

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Manche lassen ihr ganzes Leben zurück.
Um es zu behalten.

Wir unterstützen Menschen, die auf der Flucht sind, damit sie ein Leben in Würde führen können. brot-fuer-die-welt.de/fluechtlinge

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Auto

Zu spät getankt - was tun?

Geht unterwegs der Sprit zur Neige und man bleibt mit dem Auto liegen, ist das nicht nur ärgerlich. Es kann ein Bußgeld drohen.

Hohe Spritpreise verleiten dazu, das Tanken aufzuschieben. Dabei ist jedoch Vorsicht geboten

Foto: pixabay

(red) Angesichts hoher Spritpreise, aber auch gestiegener Energie- und Lebensmittelkosten müssen viele den Gürtel enger schnallen. Mitunter tankt der ein oder andere deswegen auch nicht mehr unbedingt jedes Mal voll, sondern begnügt sich mit einer halben Tankfüllung. Umso größer ist dann die Gefahr, dass einem der Sprit ausgeht und man mit dem Fahrzeug liegen bleibt. Wenn jedoch die Kontrollleuchte einen beinahe leeren Tank anzeigt, sollte dringend nachgetankt werden, betonen die Verkehrsexperten des Automobilclubs KS e.V.

Spritmangel ist keine Panne

Darüber hinaus empfiehlt Deutschlands drittgrößter Automobilclub für den Fall der Fälle stets einen Reservekanister im Fahrzeug mitzuführen. Vor längeren Fahrten ist es zudem ratsam, sich einen Überblick über das Tankstellennetz entlang der Strecke zu verschaffen, um auch bei weit auseinander liegenden Zapfsäulen gerüstet zu sein. Grundsätzlich sollte sich jeder der Tatsache bewusst sein, dass ein leerer Tank keine Panne darstellt. So gilt Spritmangel im Gegensatz zu beispielsweise einem geplatzten Reifen oder einem Elektronikfehler des Autos als vermeidbar. Auf Autobahnen und Kraftfahrstraßen drohen dementsprechend auch Bußgelder: Für unzulässiges Halten sind es 30 bzw. 35 Euro mit Behinderung. Wer wegen eines leer gefahrenen Tanks auf dem Seitenstreifen parken muss, kann mit 70 Euro sowie einem Punkt im Fahreignungsregister belangt werden.

Ist der Sprit eines auf der Autobahn fahrenden Fahrzeugs jedoch trotz allem einmal unerwartet aufgebraucht, gilt es, sich im Prinzip wie bei einer Panne oder einem Unfall zu verhalten. Das heißt: Das Auto auf dem Seitenstreifen mit einem Warndreieck in ausreichender Entfernung von mindestens 150 Metern kennzeichnen und beispielsweise den KS-Notfall-Service benachrichtigen.

Richtiges Autopacken ist keine Kunst

Vor der Fahrt in den Urlaub sollte das Gepäck richtig verstaut werden.

(red) Egal, welche Dinge im Kofferraum landen, um sicher anzukommen, gilt es beim Verstauen des Gepäcks ein paar Dinge zu beherzigen. Schwere und sperrige Gegenstände gehören immer in den Kofferraum: Am besten vor oder direkt auf der Hinterachse. In Kombis dürfen Gepäckstücke nicht über die Höhe der Rückbank hinaus gestapelt werden. Nur mit einem Trenngitter oder Trennnetz im Auto ist höheres Beladen kein Problem.

Alles keine Kleinigkeit

Auch lose Kleinigkeiten – zum Beispiel Handtaschen oder Handys – können sich bei Vollbremsungen auf der Autobahn in Wurfgeschosse verwandeln, die die Insassen verletzen. Darum lagern selbst Kleinteile am besten im Handschuh- oder Seitentürfach. Auch bei einer Dachbox sollte man die zulässige Dachlast ebenso wie die Höchstgeschwindigkeit im Blick haben. In der Bedienungsanleitung des Fahrzeugs lässt sich ablesen, wie schwer der zusätzliche Dachkoffer nach dem Beladen sein darf bzw. welche Höchstgeschwindigkeit gefahren werden darf. Unabhängig davon hat nicht jede Dachbox dasselbe Volumen: Wieviel maximal hineinpasst, steht in der boxeigenen Betriebsanleitung.

Gewicht ist auch an anderer Stelle ein Thema: Immer öfter wird das eigene Rad mit in den Urlaub genommen. Die meisten Urlauber transportieren es auf einer Anhängerkupplung, auf der ein zusätzlicher Träger befestigt wird. Entscheidend ist hier neben der zulässigen Trägerlast auch die Stützlast der Anhängerkupplung. Über beides informiert wieder die zu jedem Einzelteil gehörende Betriebserlaubnis. Darin steht ebenfalls, wie schnell man fahren darf, wenn man seine Räder Huckepack nimmt.

Quelle: HUK-Coburg Versicherungen

Foto: Shutterstock

Rund ums Auto bei der Lebenshilfe Wuppertal

In Ronsdorf sorgt eine leistungsstarke Kfz-Werkstatt für Integration am Arbeitsplatz.

Ein freundliches Team berät bei allen Fragen rund ums Auto.

Foto: Lebenshilfe Wuppertal

(red) Seit 2006 steht die Meister-Werkstatt der Lebenshilfe Wuppertal ihren Kunden als kompetenter Partner rund um das KFZ zur Seite.

Durch moderne umfangreiche Ausstattung können Service-Leistungen nicht nur für PKW, sondern auch für Kleintransporter und Wohnwagen/Wohnmobile bis 3,8 Tonnen durchgeführt werden.

So bietet das erfahrene Team auch spezielle Leistungen an, wie etwa Getriebeölspülungen, Achsvermessungen auch für Transporter, oder Gasprüfungen für Freizeitfahrzeuge an.

Angebot für Privat- und Gewerbekunden

Seit 2010 ist die Werkstatt gemäß ISO 9001 zertifiziert. Das Angebot gilt für alle Marken und genauso für Privat- als auch für Gewerbekunden.

Das Besondere an dem Betrieb an der Straße Zandershöfe 13 in Ronsdorf ist, dass dort auch Klienten der Lebenshilfe Wuppertal tätig sind und hier ein erfülltes Berufsleben erfahren. In der Kfz-Werkstatt werden die Mitarbeiter mit Behinderung dabei unterstützt, in ihrem Wunschberuf zu arbeiten. Weiterhin werden ihr technisches Verständnis sowie ihre handwerklichen Fähigkeiten gefördert. Die Lebenshilfe Wuppertal betreut, fördert und unterstützt Menschen mit geistiger Behinderung sowie Schwerstmehrfachbehinderung in allen Lebensbereichen. Dazu betreibt sie neben ihren drei Werkstätten auch sechs Wohnstätten, zwei Außenwohngruppen, ambulant betreutes Wohnen sowie einen Freizeittreff. Aufgabe und Ziel ist es dabei, den jeweiligen Bedürfnissen und Interessen der Menschen mit Behinderung individuell zu entsprechen, damit sie ihr Leben so normal wie möglich gestalten können.

JETZT NEU: Professioneller Automatik-Getriebeöl-sevice!
Lebenshilfe Wuppertal Mitten im Leben
KFZ-Werkstatt mit XL-Service
Sämtliche Servicearbeiten
TÜV, AU + HU
Unfallreparaturen
Gasprüfung nach G607
Reifenwaschanlage
Klimaservice
Kfz-Werkstatt Zandershöfe 13 · Wuppertal Ronsdorf
Montag – Donnerstag, 8.00 – 12.30 Uhr und 13.15 bis 17.00 Uhr
Freitag, 8.00 – 13.30 Uhr
Telefon 0202 470061 oder Mobil 0172 2572852
kfz-werkstatt@lebenshilfe-wuppertal.de · www.kfz-lebenshilfe.de

junited® AUTOGLAS Remscheid
• Scheibenwechsel rund um alle KFZ, Oldtimer und Baumaschinen
• Kalibrierung der Fahrerassistenzsysteme
• Sonnenschutzfolien
• Scheinwerfer-Aufbereitung
• Ersatzfahrzeug
• Hol- & Bring-Service
Neu bei uns: KLIMA-SERVICE
BLB Services GmbH · Freiheitstraße 191 · 42853 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 92 92 96 · Fax: 0 21 91 - 92 92 95
www.junited-autoglas-remscheid.de · info@junited-autoglas-remscheid.de

KFZ-CENTER A. Schmidt e.K.
Inhaber: Matthias Dannaks
KFZ-Reparatur • Karosserieinstandsetzung • KÜS Stützpunkt
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32
Telefax 0 21 91 / 66 53 54
kfz-center-schmidt@t-online.de

Vergölst® Reifen + Autoservice
WIR PRÜFEN MIT LEIB UND SEELE AUF HERZ UND NIEREN.
PKW- und Motorradreifen. Achsvermessung. HU/AU.
Und vieles mehr...
Über 450 Mal in Deutschland
www.vergoelst.de/remscheid
Möller & Pahl GmbH
Linde 165
42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 | 4 61 89 89

SUBARU
Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
E-Mail: auto-service-poniewaz@t-online.de

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
Auto und mehr
freundlich fair preiswert
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

AUTO DIENST DIE MARKEN-WERKSTATT
MS Automobile
Walter-Freitag-Str. 40
42899 Remscheid
Tel. 02191 - 6969988
Fahrzeugreparaturen aller Art und Fabrikate
Inspektionen, TÜV + AU, Bremsendienst
Reifendienst, Stoßdämpfer, Auspuffdienst
Meisterwerkstatt der Innung
Mo-Fr: von 08 - 17 Uhr und Sa: von 08 - 12 Uhr

Kfz-Technik Rainer Henze e.K.
Inh. Reinhard Zipperling
Kfz-Reparatur aller Art
Inspektion & Service
Diagnose & Fehlerauslese
Elektrik & Elektronik
TÜV & AU
Klimaservice
Ritterstraße 32 a
42899 Remscheid
Telefon (02191) 5 56 60
Telefax (02191) 56 40 23
www.Kfz-Technik-RS.de

SVEN FREUND
KFZ-MEISTERBETRIEB
IHR AUTO-FREUND
Auspuff, Bremsen, Kupplung,
Inspektion und Ölwechsel, Einstellarbeiten,
Motorreparaturen,TÜV, AU, Unfallschäden
und Oldtimerservice
42899 Remscheid
Klausener Straße 13 · Telefon (02191) 50775

Auto Center Freund
Ford
Ihr Ford-Autocenter vor Ort
Auto Center Freund UG
Klausener Straße 155 · 42899 RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 14 33 · info@auto-center-freund.de
An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen

Lüttringhauser Lenneper Anzeiger

Prädikat: Unbedingt sehenswert

Die Lüttringhauser Volksbühne legt einen Schwank auf die Bühne, den man nicht verpassen sollte. Noch ist Gelegenheit zum Besuch der Bergischen Heimatspiele.

Dorfidylle mit viel Humor beweist die Lüttringhauser Volksbühne, die nach dreijähriger Pause die Bergischen Heimatspiele wieder zum Leben erweckt. Foto: Naber

VON SABINE NABER

Es ist ein eigenes kleines Dorf, das seit Anfang Juni auf der Freilichtbühne in Lüttringhausen steht. Einen Gasthof mit Namen „Bandwirker-Stube" gibt es dort, davor ist ein kleiner Biergarten eingezäunt. Auch das Haus des Kolonialwarenhändlers Remus vom Holz ist mit den Gemüsekisten davor nicht zu übersehen. Es gibt eine Korbmacherwerkstatt und Wohnhäuser, alle liebevoll dekoriert mit Blumen vor den Fenstern.

Bergisch mit Wiener Schmäh

Hier spielt der bergische Schwank unter der Überschrift „Sechs Richtige für Nepomuk", zu dem das Ensemble der Lüttringhauser Volksbühne in diesem Jahr einlädt. Ein unterhaltsames Theaterstück, das Christian Wüster geschrieben und auch eine Hauptrolle darin übernommen hat, und das in den 30er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts spielt. Hans Grote hat dafür gesorgt, dass überwiegend in Remscheider Platt erzählt werden kann, Udo Leonhardt ist der Spielleiter, steht aber als Lehrer Müseprüm ebenfalls auf der Bühne.

Und darum geht es: Die Dorfbewohner haben mit wirtschaftlichen Problemen zu kämpfen. Da kommt mit dem alljährlich stattfindenden Dorffest mit der großen Verlosung, die eine Gewinnsumme von 100.000 Reichsmark verspricht, eine willkommene Ablenkung.

Eine Summe, mit der auch die pfiffige Inhaberin des Gasthofs liebäugelt. Und sie glaubt auch zu wissen, wie sie an den Gewinn kommt. Denn: „Um für sich das Richtige zu tun, kann man ja auch einmal was Falsches tun", redet sie sich selbst gut zu. Und dann gibt es auch noch den österreichischen Militär Ferdinand Poltbacher (herrlich Christian Wüster, der im österreichischen Dialekt ordentlich viel „Wiener Schmäh" versprüht), der die Jugend des Ortes für seine „Bewegung" begeistern will, um die Schmach von 1918 wettzumachen.

Das gesamte Ensemble – allen voran der Nachwuchs – steht mit so viel Spielfreude auf der Bühne, agiert so authentisch, dass es Freude macht, dabei zuzuschauen. Das Stück ist witzig und weist zwischendurch auf den einen oder anderen Fauxpas der aktuellen Stadtspitze hin. Beispielsweise, wenn der Stadtkämmerer in spe sein Büro im ehemaligen Sinn-Leffers-Gebäude einrichten will. Mit der Begründung: „Das gehört ja bekanntlich der Stadt." Prädikat: Unbedingt sehenswert!

Gut zu wissen

Weitere Aufführungen von „Sechs Richtige für Nepomuk" sind am Donnerstag 16. sowie am Samstag, 18. und Sonntag, 19. Juni. Beginn ist jeweils um 16 Uhr. Eintritt: Erwachsene 14 Euro, Jugendliche 7 Euro. Am Sonntag, dem 11. September um 19.30 Uhr, ist die Komödie auch im Teo Otto Theater zu sehen.

Trauer um Fritz Beinersdorf

(sbo) Nach schwerer Krankheit ist in der letzten Woche Fritz Beinersdorf, langjähriger Partei- und Fraktionsvorsitzender der Linken in Remscheid, im Alter von 75 Jahren verstorben. Die Trauer und Anteilnahme, nicht nur in den Reihen seiner eigenen Partei, ist groß. Fritz Beinersdorf war maßgeblich an der Gründung der Linken in Remscheid beteiligt und wurde ihr erster Vorsitzender.

Der Kampf um soziale Gerechtigkeit und für den Frieden, gegen Antifaschismus und einen wieder erstarkenden Rechtsextremismus lagen ihm besonders am Herzen. „Mit hoher kommunikativer Kompetenz schaffte er es, die Linke als politische Kraft in der Stadtgesellschaft zu etablieren", schreibt die Partei in einem Nachruf. Anerkannt war zudem sein großes historisches Wissen über politische Zusammenhänge in der Kommune, das er in seine Arbeit einbringen konnte.

Die rote Krawatte war sein Markenzeichen. Jetzt ist Fritz Beinersdorf nach schwerer Krankheit verstorben. Foto: LLA Archiv

Fritz Beinersdorf sei immer bereit gewesen, mit allen Menschen über Politik zu diskutieren, sei aber dabei seinen eigenen politischen Überzeugungen treu geblieben. Vielen Menschen, denen er in und außerhalb der Politik begegnete, schätzten ihn für seine klaren Positionen und genauso für seinen fairen und menschlichen Umgang, auch mit dem politisch Andersdenkenden. Als prägende Persönlichkeit wird er in Erinnerung bleiben.

Und sonst ...

Corona: Inzidenzen steigen

(red) Zuletzt ist die Zahl der Corona-Infektionen auch in Remscheid deutlich gestiegen. Am Montag lag die 7-Tages-Inzidenz vor Ort noch bei 396,4 und stieg gestern auf einen Wert von 564,9 an. Zudem verstarb ein weiterer mit dem Corona-Virus infizierter Remscheider im Alter von 78 Jahren. Damit sind insgesamt 276 Remscheiderinnen und Remscheider mit der Coronainfektion verstorben. In den Krankenhäusern werden Stand gestern 12 Covid-19 erkrankte Patientinnen und Patienten behandelt. Davon sind drei Personen intensivpflichtig, keine wird invasiv beatmet.

Ökologischer Wandel am Straßenrand

(red) Aufmerksamen Beobachterinnen und Beobachtern ist es sicher nicht entgangen: Die Verkehrsinseln blühen in diesem Jahr nicht so bunt und auffällig wie in den letzten Jahren. Für die Technischen Betriebe Remscheid (TBR), die die Flächen betreuen, ist dies jedoch kein Makel. Im Gegenteil, es handelt sich um den in diesem Frühsommer beginnenden Wandel der Flächen, hin zu mehr heimischen und damit für die Insektenwelt wertvolleren Pflanzenbeständen. So habe die in den vergangenen Jahren wiederholte Bearbeitung der Flächen nun gezeigt, dass sich an den durchaus als extrem zu bezeichnenden Standorten verschiedene heimische Pflanzen eingestellt haben. Die TBR werden die Entwicklung weiter begleiten.

Müllabfuhr kommt später

(red) Die Abfuhrtermine für Restmüll, Bioabfall und Papier verschieben sich aufgrund des Feiertages am morgigen Donnerstag, 16. Juni (Fronleichnam), jeweils auf den nächsten Wochentag: Leerung von Donnerstag am Freitag, Leerung vom Freitag am Samstag.
Alle geänderten Abholtermine finden Interessierte aktualisiert in ihrem persönlichen Abfuhrkalender passend zur Adresse unter https://www.tbr-info.de/abfuhrkalender.html.

BESTATTUNGEN BEELE
Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55

Trauerportal ist Online

Beachten Sie bitte unser Trauerportal auf unserer Internetseite.
Unter **www.luettringhauser-anzeiger.de**/Privatanzeigen finden Sie sowohl aktuelle als auch die Traueranzeigen der vergangenen Wochen mit Suchfunktion.

Lüttringhauser Lenneper Anzeiger

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 30. Juni

19 Uhr, Theodor-Heuss-Platz, Remscheid
Löwen-Festival mit Kaschämm
(red) In den Sommerferien lockt wieder an jedem Donnerstagabend Musik auf den Theodor-Heuss-Platz vor dem Remscheider Rathaus bei freiem Eintritt. Los geht`s mit der Kölsch-Coverband „Kaschämm". Zuvor eröffnet um 19 Uhr „Happy Isyan", Gewinner des Remscheider Newcomer Festivals 2019 der Sparkasse Remscheid, als Vorband das Löwen Festival, bevor im Anschluss Kaschämm den Rathausplatz mit den besten kölschen Hits rocken werden. Das Festival wird fortgesetzt am 7. Juli mit „Strum Out". Es folgen am 14. Juli „Green Ink Machine", am 21. Juli „Kiesberch", am 28. Juli „Beatify" und den Abschluss bildet am 4. August die „Soul Food Company". Für Bewirtung ist gesorgt. Erneut kann der Festival-Becher zum Preis von 6 Euro erworben werden.

27. Juni bis 8. Juli

Zeltlager nach Schloßthal in der Eifel
(red) Die Kirchengemeinde St. Bonaventura – Heilig Kreuz lädt Kinder zwischen 9 und 15 Jahren zum Zeltlager in die Eifel ein. Die Kosten betragen für Reise, Vollverpflegung, Unterkunft und die Betreuung durch die Lagerleitung rund 250 Euro. Anmeldung und weitere Informationen unter
www.zeltlager-remscheid.de oder Telefon 4 61 79 47. Bei vorzeitiger Abreise/Absage nach dem 12. Juni 2022 kann der Teilnehmerbeitrag nur im Krankheitsfall anteilig erstattet werden.

Freitag, 1. und Samstag, 2. Juli

Feuerwehr Gerätehaus, Am Schützenplatz 40
Feuerwehr Lüttringhausen feiert Sommerfest
(red) Die Löscheinheit Lüttringhausen der Feuerwehr Remscheid freut sich, nach zwei Jahren Corona-Pause wieder ihr Sommerfest ausrichten zu können. Am 1. Juli geht`s um 19 Uhr an der Wache am Schützenplatz los, das Programm am Samstag, 2. Juli, startet um 12 Uhr. Dann gibt`s unter anderem Aktivitäten der Jugendfeuerwehr, Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto, Musik, Cocktailbar und vieles mehr. **www.feuerwehr-luettringhausen.de**

Montag, 11. Juli bis Freitag, 15. Juli

14 bis 16 Uhr, Hof Sondern, Obersondern 6
Ferienprogramm Bogenschießen
(red) Die Bogenschützen der Lenneper Turngemeinde 1860 e.V. laden Kinder und Jugendliche ein, sich selbst im Umgang mit dem Bogen zu erproben. Treffpunkt ist der Parkplatz Hof Sondern um 13.45 Uhr. Von dort aus geht's gemeinsam zu Fuß zum Bogenschießgelände. Zum Abschluss gibt es ein großes Turnier mit Siegerehrung und Abschiedsgrillen am letzten Tag. Die Kosten betragen 20 Euro für Nicht-Mitglieder und 19 Euro für Mitglieder.

Sonntag, 24. Juli

Lennep Altstadt
Pilger- und Familienfest in Lennep
(red) Die Lenneper Pilgerfreunde eröffnen das traditionelle Lenneper Pilgerfest mit einer Wanderung. Im Anschluss wird auf dem Alten Markt gefeiert.

An jedem Dienstag

13.30 bis 17 Uhr, Mollplatz 3
Rommé und Skat bei der AWO
(red) Die AWO Lennep/Lüttringhausen lädt zum Rommé-Spielen ein und möchte den Nachmittag um eine Skatrunde erweitern. Dazu werden noch Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht.

Donnerstags und freitags

10 bis 14 Uhr, Schützenstraße 62
Linke bietet Sozialberatung an
(red) Vor dem Hintergrund der rapiden Preissteigerungen bietet die Linke in Remscheid Sozialberatungen und Hartz-IV-Sprechstunden an. Hier werden Ratsuchende bei Fragen zu Hartz IV und Grundsicherung im Alter kostenlos beraten und unterstützt. Die Beratung umfasst unter anderem Hilfe bei der Erstantragsstellung, Überprüfung von Bescheiden, Hilfe bei der Abfassung von Widersprüchen gegen Entscheidungen des Jobcenters oder bei Überprüfungsanträgen. Auch persönliche Treffen mit den ehrenamtlichen Beratern sind möglich, dazu bitte telefonische Anmeldung unter 951 36 82.

An jedem zweiten Samstag

ab 14 Uhr, AWO-Haus, Mollplatz 3
Bingo

An jedem vierten Samstag

AWO-Haus, Mollplatz 3
Kaffeenachmittag
(red) Das gemeinsame Kaffeetrinken wird ergänzt durch interessante Vorträge, zum Beispiel der Polizei, der Sozialverwaltung, Krankenkassen und anderen.

Immer wieder sonntags

14.30 und 16 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41
Führung durch das Museum
Je Führung sind maximal acht Personen zugelassen. Bitte anmelden unter Telefon 16 - 33 84.

LESERBRIEF

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Anzeiger/Lennep im Blick Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

Bergische Heimatspiele

Ja, nach zuletzt 2019 wurde nach 3 Jahren wieder eine super Vorstellung mit dem neuen Schwank „Sechs Richtige für Nepmuk" gezeigt. Bravo und Dank an alle, das ganze Team, an die Familie Leonhardt, an Christian Wüster für seine erfreuende lustige Geschichte. Was für herausragende Charaktere der Frauen mit Thusnelda, Fusels Erna, Amalia, Hildegard, Luisa und besonders Kunigunde Pröttelsknopp. Und dann zur Premiere Sonne pur, gutes Gelingen, viel Bratwurst zur Pause, Publikum und Schauspieler vereint in strahlend lustiger Stimmung. Das alles in Lüttringhausen mit den Laienspielern der Lüttringhauser Volksbühne, „et is jet los em dorp", viele kommen von auswärts, leider von den örtlichen Promis keine Spur, weder von Heimatbund, Bezirksvertretung oder Stadtspitze.
Dazu passt dann auch der minimale Hinweis im Lüttringhauser Anzeiger.
Auf der Titelseite vom 02.06. findet man stattdessen großflächig „Lennep neu denken" und „Dauerbrenner Jahnplatz" und der EXTRA Tipp „Ritterspiele auf Schloss Burg".
Wann wird man begreifen und diesem letzten Juweil von Lüttringhausern gebührende Aufmerksamkeit widmen?

Walter Rosing
RS-Lüttringhausen

Anmerkung der Redaktion: Es gab in der Ausgabe vom 2. Juni auf Seite 5 einen ausführlichen Vorbericht zur Aufführung der Bergischen Heimatspiele inkl. aller Termine. Auch auf unserer Terminseite 2 haben wir wiederholt auf die Heimatspielsaison aufmerksam gemacht. Und in unserer aktuellen Ausgabe widmen wir den Bergischen Heimatspielen sehr gerne einen Bericht.